

Sommerfahrt 2020 in den Schwarzwald

vom 14. bis 16. August 2020

Der Start zur diesjährigen Sommerfahrt begann, vorsichtig ausgedrückt, etwas verhalten, was das Wetter betraf: So erreichten nur wenige der 15 MGs den Treffpunkt auf dem Bözbergpass trocken und mit offenem Verdeck. Aber nach der vom Club spendierten Kaffee- und Gipfelirast und dem Verteilen des von Hansruedi Lienhard erarbeiteten und von Brigitta in zierlicher Handschrift verfassten Roadbooks brachten doch einige mehr den Mut auf, das Dach ihres MGs dahin zu bringen, wohin es bei einem zünftigen Roadster gehört: nämlich hinter die Vordersitze verstaut. So kurvten wir teils offen, teils geschlossen über Todtmoos, Sankt Blasien, Häusern bis zum Schluchsee. Auf der folgenden, gut ausgebauten Passstrasse hinauf zum 1233 m hohen Feldberg war dann aber Schluss mit lustig: Ein Platzregen zwang uns zum Anhalten zwecks hektischem Schliessen der Verdecke. Aussen nass, innen je nachdem gemütlich oder auch nicht, erreichten wir das Mittagziel: das Hotel Adler im Bärenthal. Nach dem feinen Mittagessen erlebten wir wettermässig den Schwarzwald hautnah: In einem Tal scheint die Sonne, und im nächsten Tal herrscht Weltuntergangsstimmung. Uns war aber zum Glück ab hier der Wettergott gut gesinnt, und so genossen wir die Weiterfahrt hinab nach Hinterzarten und über die Glotterstrasse nach Gutach/Bleibach zu unserem Hotel für die nächsten zwei Nächte: das gastfreundliche Silberkönig mit reserviertem Parkplatz für unsere 15 Oldies. Da inzwischen wieder die Sonne schien, versammelten sich alle auf der Hotelterrasse zum vergnüglichen Aperó.

Am zweiten Tag meinte es das Wetter von Anfang an richtig gut mit uns: Bei schönstem Sonnenschein starteten wir zu einer herrlichen Schwarzwaldrundfahrt bergauf und bergab, schlängelten uns durch enge Kehren, lernten Ortschaften wie Biederbach, Schweighausen oder Keppenbach und andere kennen und machte an einem steilen Strassenstück einen unfreiwilligen Pannenhalt, weil ausgerechnet der führende MGA des Organisators (wieder einmal) streikte. Dank Fritz's kundiger Pannengebahrung war der Schaden zum Glück bald behoben. Bei einer grossen Tankstelle, schon wieder zurück in Gutach, gaben wir den MGs genug «Most» zu trinken für den letzten Tag. Wohlbehalten im Hotel angekommen, starteten wir gleich wieder zur Fahrt nach Deitlingen, parkierten unsere Flotte auf dem Bahnhofparkplatz und reisten bequem mit der Bahn in die Stadt Freiburg im Breisgau. Der historischen Altstadt mit Markt und sehenswertem Münster gehörte dann der Nachmittag. In kleineren und immer wieder anderen Grüppchen bummelten wir durch die schönen Gassen, genossen da oder dort etwas gegen Hunger und Durst. Zurück auf der Hotelterrasse überraschte uns das frischvermählte Ehepaar Ursula und Alois mit einem feinen Hochzeits-Aperó, der hier nochmals herzlich verdankt sei.

Mit Kirchenglocken, von der sympathischen Hoteliersfamilie zu unserer Verabschiedung geläutet, starteten wir unsere Rückreise durch eine wundervolle Schwarzwald-Landschaft, durch die malerische Wutachschlucht und weiter Richtung Heimatland. Ein paar verlorene (und wiedergefundene) MGs später – das gehört halt zu einer anspruchsvollen Fahrt – überquerten wir bei Stein am Rhein den gleichnamigen Fluss und erreichten bald einmal das Schlussziel, die «Besenbeiz im Flösch» in Unterstammheim. Dort präsentierten Ernst und unser Präsi zum Abschied einen neuen, grossen MG-Schirm, der das ganze Cockpit bedeckt und trotzdem hinter die Sitze passt. Nach einigen kurzen Schlussreden näherten sich drei einmalige und überaus abwechslungsreiche Tage ihrem Ende zu.

Ein herzliches Dankeschön an Brigitta und Hansruedi Lienhard für die tolle Organisation!

Fotos: Esther Wietlisbach (wenn nicht anders erwähnt)

Text: Martin Sigrist